

Im privaten Bauen erlauben derzeit viele Bewohner einen großflächigen Einblick in die Wohnung, verbunden mit der Preisgabe individueller Kultur und Lebensform. Bemerkenswert für uns war, dass die Bewohner der Häuser nach kurzer Erläuterung unseres fotografischen Anliegens sofort bereitwillig den Zugang zum Grundstück und häufig sogar zum Haus erlaubten. Einige Beispiele zeigen wir in dieser Ausstellung.

Uns wurde hier wieder bewusst, dass Bauhaus kein Baustil, sondern eine Haltung ist, die sich nicht nur im Wohnhaus, sondern auch im zwischenmenschlichen Bereich widerspiegelt. Auch im neuen industriellen Bauen haben sich diese Gestaltungsprinzipien durchgesetzt. Beispielhaft sei hier das neue Gebäude der DAKO in Jena genannt. Neben großflächigen Fensterflächen im Konferenzraum wurde auch die Arbeitsumgebung der Mitarbeiter nach Grundsätzen der „Bauhäusler“ gestaltet. Ein Paradebeispiel ist ebenfalls das Fraunhofer Institut für Zelltherapie in Leipzig.

Ob Industriegebäude, Büroräume oder Privatwohnungen - für das überaus freundliche Entgegenkommen aller Mitarbeiter, Bewohner und Eigentümer möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Dr. Sieglinde Krepler
Erwin Freund

Hiermit laden wir Sie und Ihre Freunde am Freitag, 12. April um 18:00 Uhr zur Vernissage in die Magistrale des Klinikums ein.

Wir zeigen Fotografien von Objekten der „Bauhäusler“ sowie von zeitgenössischer Architektur, in welchen die Ideen der Bauhausarchitekten wiederzufinden sind. Sie wurden in Weimar, Dessau, Jena, Berlin, Apolda, Leipzig und weiteren Orten aufgenommen.

Neben Industriebauten waren auch Reihen- und Einfamilienhäuser im Fokus der Fotografen.

Frau Dr. Sieglinde Krepler und Erwin Freund sind Amateurfotografen und beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit Architekturfotografie. Sie widmen diese Ausstellung dem 100. Bauhausjubiläum 2019.

**„Bauhaus im Spiegel zeitgenössischer Architektur“
Fotos von Dr. Sieglinde Krepler und Erwin Freund**

Ort: Magistrale des Klinikums

Zeit: Freitag, 12.4.2019 18 Uhr

Musikalische Umrahmung:

Green-Heart „Swing Band“

Dr. Volker Steffen & Musiker

Referent: Prof. Rainer Pagel

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena**



EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

**BAUHAUS IM SPIEGEL
ZEITGENÖSSISCHER
ARCHITEKTUR**

**Fotos von Dr. Sieglinde Krepler
und Erwin Freund**

.....
Ausstellungseröffnung am **12. April 2019**
**18.00 Uhr in der Magistrale im
Klinikum Lobeda**

**KUNST IN DER
MAGISTRALE**

**„Bauhaus im Spiegel zeitgenössischer Architektur“
ist das Thema dieser Fotoausstellung.**

Wir fotografieren schon viele Jahre moderne Architektur - von Industriebauten bis hin zu Mehr- und Einfamilienhäusern, die uns durch einen interessanten Baustil bzw. Gestaltung auffielen. Zu Beginn des Jubiläumsjahres möchten wir die Aufmerksamkeit des Betrachters auf die zeitgenössische Architektur mit ihren vielfältigen Umsetzungen der Grundgedanken des Bauhauses lenken.

In vielen Städten, wie Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, Dessau, Weimar und nicht zuletzt in Jena haben wir „moderne“ Architektur entdeckt. Als Architekturfotografen kamen wir auch automatisch mit Objekten des Bauhauses in Berührung. Nach regelmäßiger Sichtung der Bildergebnisse wuchs die Idee, anlässlich des Bauhausjubiläums eine Ausstellung mit Aufnahmen dieser Gebäude zu gestalten.

Uns wurde jedoch recht schnell klar, dass sich in diesem Jahr sehr viele Ausstellungen diesem Thema widmen werden und sich somit die Motive oft wiederholen.

Wir haben uns deshalb entschlossen, in der zeitgenössischen Architektur die Spuren des Bauhauses zu suchen. Betrachtet man zum Beispiel die in Weimar entstandenen Siedlungen am Horn und am Schießhaus sowie das Neubaugebiet „Nordlichter“ auf dem Gelände der ehemaligen Kasernen in Jena, wird man fündig. Nicht zu vergessen die vielen neu gebauten Ein- und Mehrfamilienhäuser in bereits bestehenden Wohngebieten.



Fotos: Dr. Sieglinde Krepler
Oben: Walter-Gropius-Haus
in Berlin
links: Wohnhaus in Erfurt

Bauhaus im Spiegel zeitgenössischer Architektur



Fotos: Erwin Freund
oben: Meisterhaus Klee/
Kandinsky in Dessau
rechts: Wohnhaus in Hamburg



In der Art der fotografischen Umsetzung wurde nach gründlichem Abwägen eine eher sachliche Präsentation der Architektur gewählt, die das Motiv als eigentliches Kunstwerk der Architekten unverfälscht wiedergibt und auf jegliche fotografische Effekte verzichtet.

Die heutigen Architekten bekommen immer mehr Spielraum für die Gestaltung und sie nutzen ihn vielfältig aus. Gefühlt hat sich seit den 90-ern die Anzahl der Bauten mit bauhausähnlichem Aufbau exponentiell vergrößert.

Was findet man z.B. wieder? Große bis zum Boden reichende Fenster, die oftmals eine ganze Front prägen und somit Tageslicht tief in den Raum dringen lassen und Hell-Dunkelkontraste reduzieren und damit eine harmonische Lichtgestaltung zwischen Außen- und Innengestaltung ergeben. Die Grundform der Gebäude ist in der Regel immer ein Rechteck, die Räume sind Kuben, die oft ineinander verschachtelt sind.

Klassisches Vorbild ist z. B. in Jena das „Haus Auerbach“, das von Walter Gropius mit Adolf Meyer 1924 nach dem Baukastenprinzip realisiert wurde. Auch die farbliche Innengestaltung, die zwischen kräftigen Farben und Pastelltönen wechselt, ist beispielgebend für das Bauhaus“.